

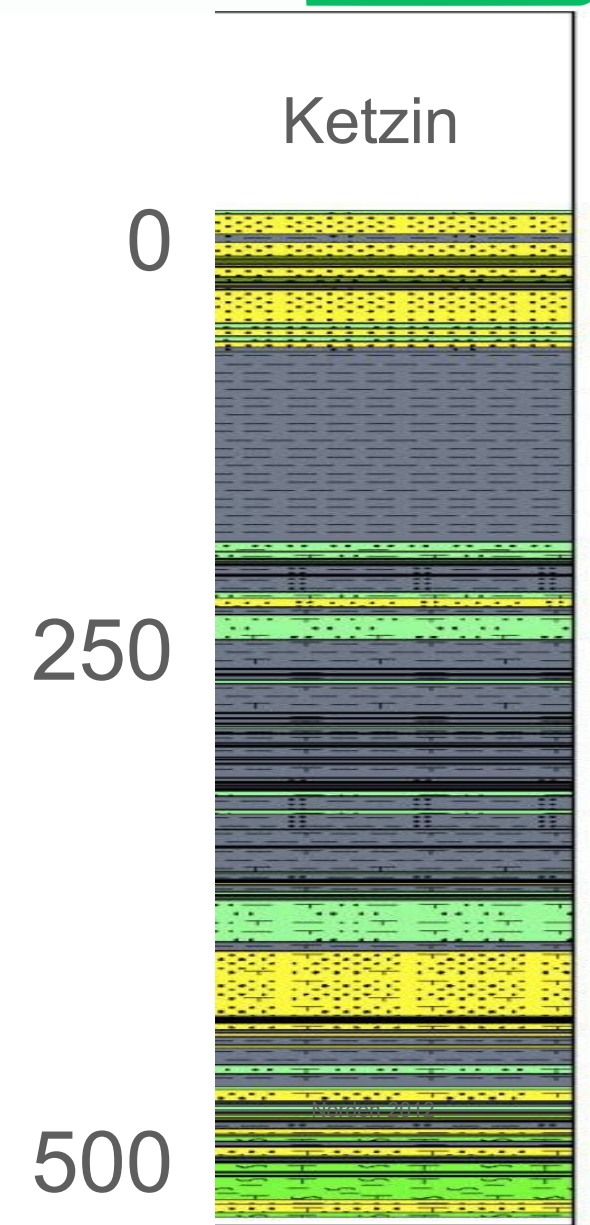
[ROADMAP TIEFE GEOTHERMIE FÜR DEUTSCHLAND](#)



Energiebedarf: 50 % Wärme davon 40 % deckbar durch Geothermie → [Bundesförderung für effiziente Wärmenetze \(BEW\)](#)

Option auch in Schwielowsee jedoch müssen Weichen für eine langfristige Umsetzung gesetzt werden

Weg vom Gas — Online-Konferenz der Klima-Initiative Schwielowsee, 28.09.2022



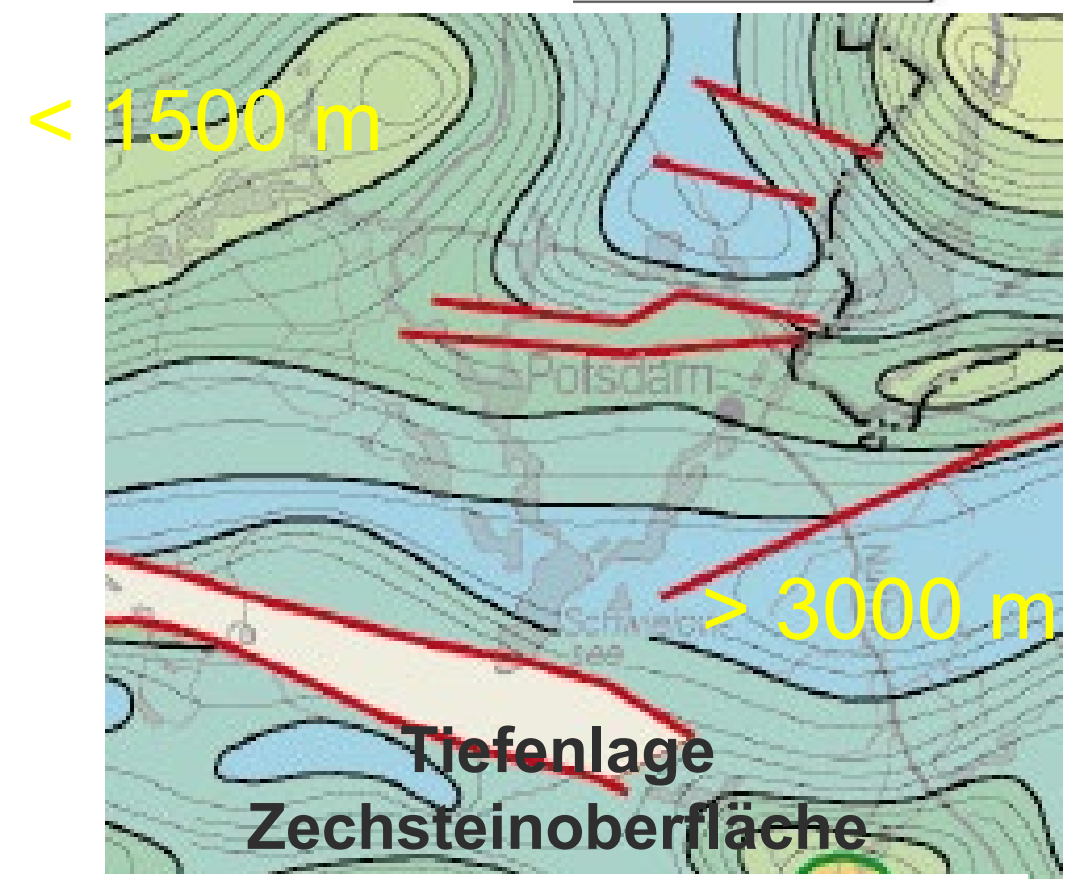
Trinkwasserleiter

Rupelton

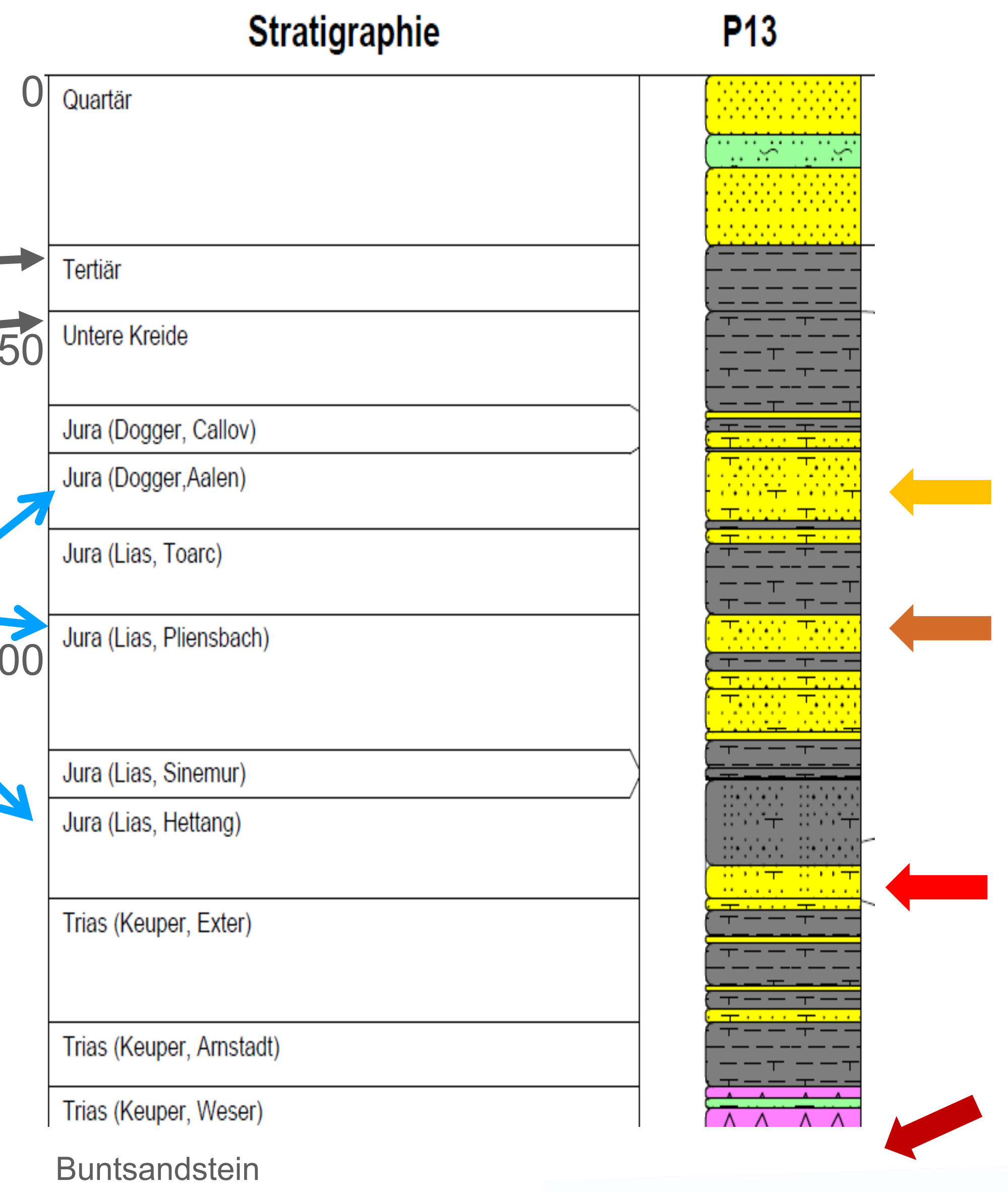
Salinare Grundwasserleiter (20 – 40 °C) mit nutzbarer geothermischer Wärme

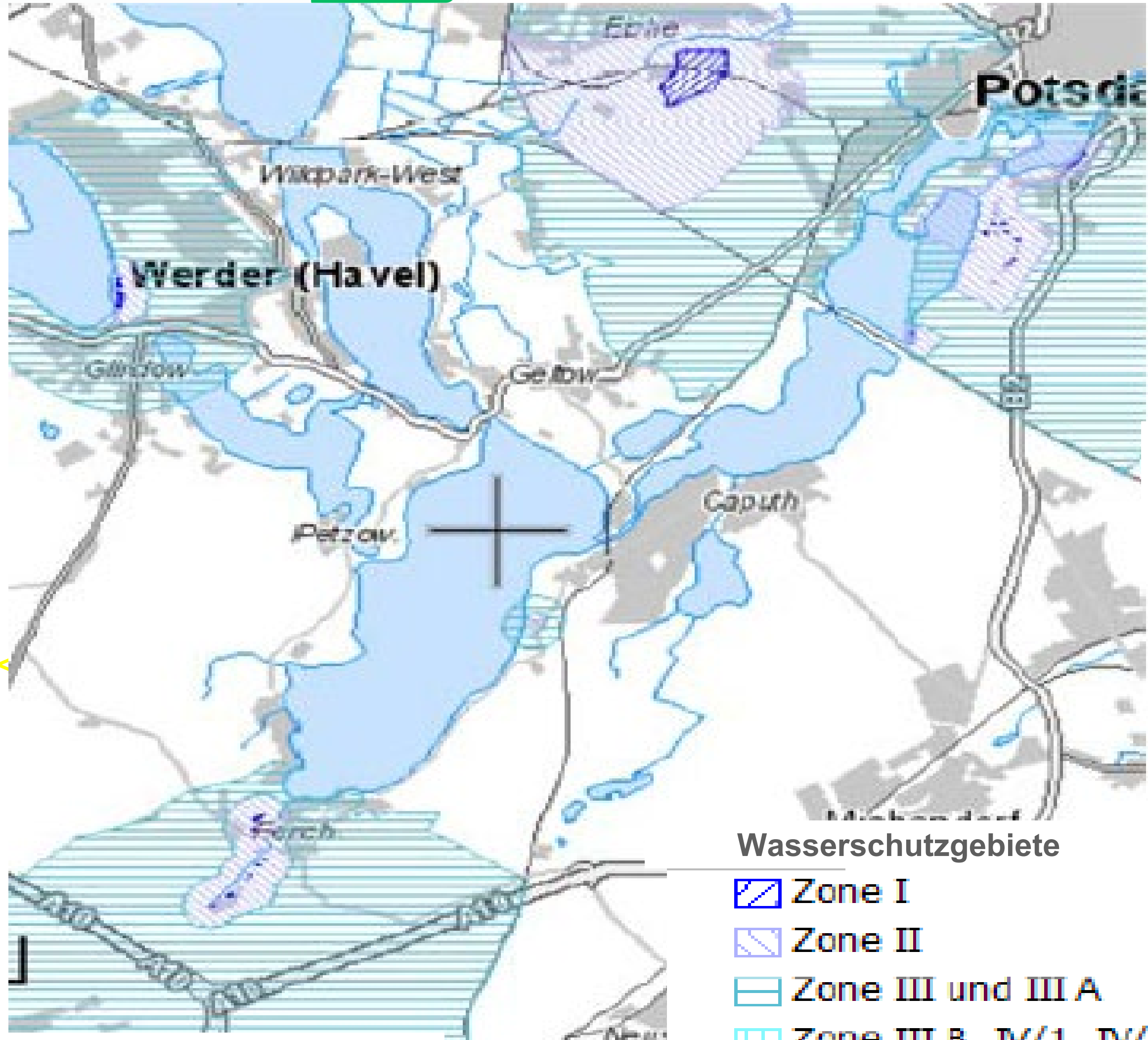
250

500

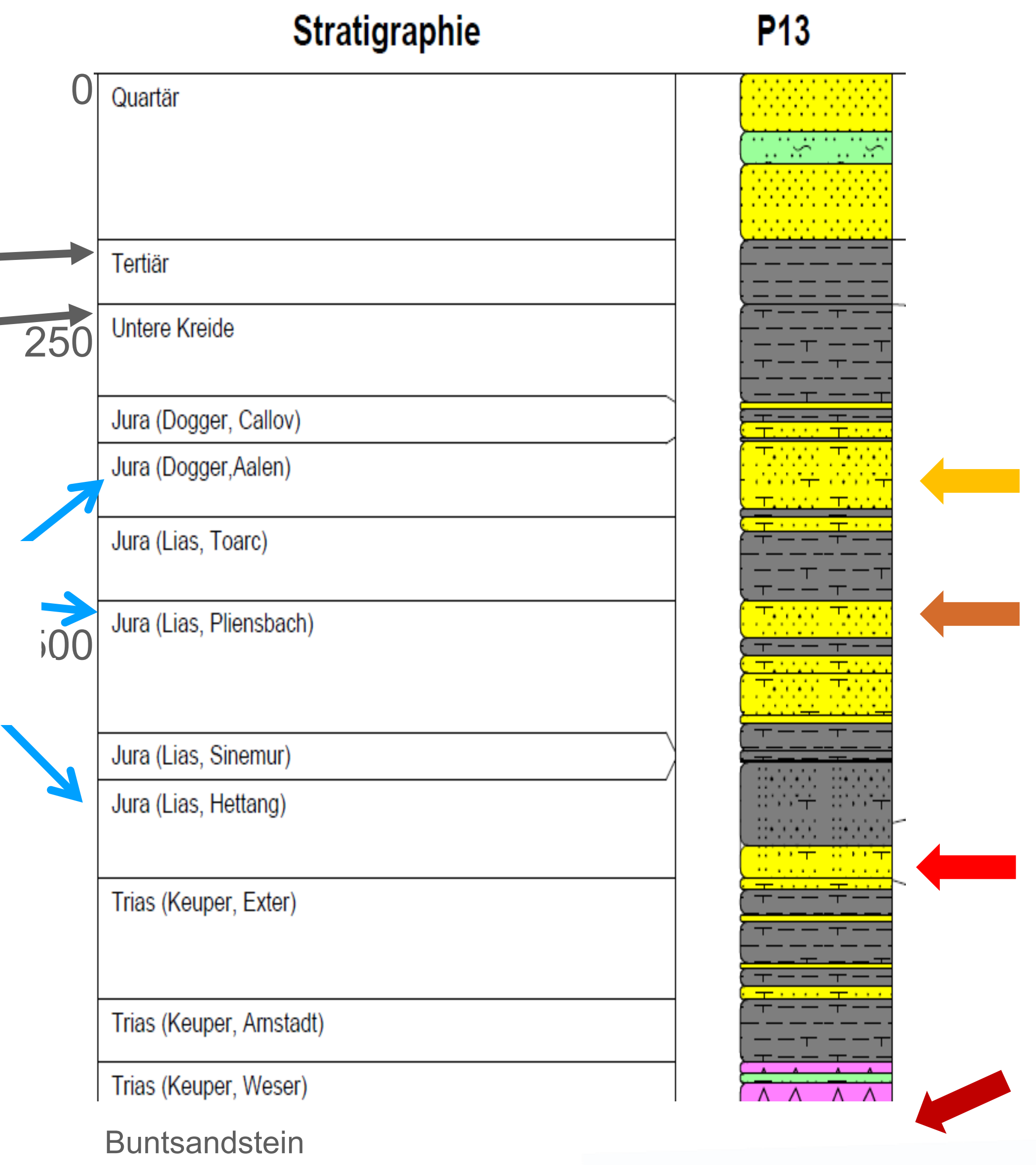


→ Schwielowsee eher Fall Potsdam





GeothermieportalBrandenburg 2012



Geothermische Optionen für Schwielowsee

Technologie/ Horizont	Abnehmer	Wärmequelle/ Speicher	Weitere Investition	Betrieb	Randbedingungen, Wirtschaftlichkeit
Flache Geothermie	Einfamilienhaus	geschlossen 2-4 50 m Bohrungen	Wärmepumpe	1 kWh _{elektr.} pumpt 3-4 kWh _{therm}	Individuelle Lösung, wettbewerbsfähig
Jura	Kleinere Siedlung (~20 Wohneinheiten) 200 kW	Offen mehrere Horizonte (20-40 °C) 2* 200-500 m	Wärmepumpe, ev. Absorptions- wärmepumpe	1 kWh _{elektr.} pumpt 4-5 kWh _{therm}	auch kurzfristig realisierbar, kostengünstiger, Genossenschaft erforderlich
Jura	Abwärmenutzung saisonal	offen 2* 200-500 m	Wärmepumpe	Saisonale Speicherung Wärme/Kälte	Vorhandenes Heizkraftwerk (BHKW) o.ä., ~ 60 -90 % Wiedergewinn der Wärme
Buntsandstein	Größere Siedlung (~200 Wohneinheiten) ~2MW	offen (60 °C) 2* 1700 m	Direkte Nutzung	1 kWh _{elektr.} pumpt 10-50 kWh _{therm}	Mittelfristig Aufbau Heiznetz, Großinvestition, günstige Wirtschaftlichkeit/Haushalt